



Knauf UP 210s

Schnell abbindender Kalk-Zement-Unterputz

Produktbeschreibung

Schnell abbindender Kalk-Zement-Unterputz auf Mauerwerk und Beton im Innenbereich.

Zusammensetzung

Kalkhydrat, Zement, klassierte Kalkstein- oder Quarzkörnung, wasserrückhaltende Zusätze.

Lieferform

30 kg-Sack

Material-Nr. 00097780

Lose (Silo)

Material-Nr. 00097908

Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mind. 3 Monate.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt die CE-Kennzeichnung.

Anwendungsbereich

Unterputz für mineralische und pastöse Oberputze im Innenbereich.

Als Unterputz

- auf Mauerwerk und Beton,
- für Fliesen in Feuchträumen, Bädern und Küchen.
- Als filzbarer Unterputz.

Eigenschaften und Mehrwert

- Normalputzmörtel GP nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS II nach EN 998-1
- Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550
- Für innen
- Wasserhemmend
- Schnell abbindend
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Körnung 1 mm für gefilzte Oberflächen
- Rabottieren nach ca. 2 Stunden möglich

Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
Ziegel-, Blähton- oder Bimsmauerwerk, Kalksandsteine mit Mauermörtelfuge	Bei stark saugenden Untergründen oder hochsommerlicher Witterung zweilagig nass in feucht auftragen.
Porenbeton	Zweilagig nass in feucht auftragen.
Glattgeschalter Beton, Betonfertigteile	SM700 Pro, SM300, Sockel-SM oder Lustro als mineralische Putzhaftbrücke.
XPS-R-Dämmplatten	SM700 Pro, SM300, Sockel-SM oder Lustro als mineralische Putzhaftbrücke.
Raugeschalter Beton, Kalksandsteine mit Dünnbettmörtel, kleinformatige Holzwole-Leichtbauplatten	SM700 Pro, SM300, Sockel-SM oder Lustro als mineralische Putzhaftbrücke oder Der Vorspritzer.
Kleinformatiges Ziegelmauerwerk, Bruchsteinmauerwerk, Mischmauerwerk	Der Vorspritzer.
Nicht tragfähiger Untergrund	Geeigneter Putzträger.
EPS-Schalungssteine	SM700 Pro, SM300, Sockel-SM oder Lustro als mineralische Putzhaftbrücke.

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.

Untergrundvorbehandlung gemäß Tabelle Untergrundvorbehandlung. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Anmischen

Maschinelle Verarbeitung: Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen, z. B. PFT G 4, Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen.
Handverarbeitung: Einen Sack mit ca. 5,6 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz maximal 2 Minuten anmischen und zügig verarbeiten. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Verarbeitung

Auf vorbereitetem Putzuntergrund UP 210s in einer Putzdicke von mind. 10 mm auftragen, eben verziehen und nachschaben. Je nach Putzgrund können nach ca. 2 Stunden Grate, Unebenheiten usw. mit dem Gitterrabbott entfernt werden. Kratzprobe mit dem Gitterrabbott vornehmen. Vor Weiterarbeit mind. 1 Tag/mm Putzdicke trocknen und erhärten lassen.

UP 210s ist ein beschleunigtes Material, Spritzunterbrechungen sind max. 15 Min. (bei kühler Witterung max. 25 Min.) möglich. Bei längeren Pausen Maschine/Schläuche rei-

nigen. Mörtel- und Wasserschläuche nicht in der Sonne liegen lassen. Angesteiftes Material nicht mehr aufrühren und verarbeiten.

Bei normal saugenden Untergründen, wie z. B. Ziegel-, Bims-, Blähton- oder Porenbetonmauerwerk, kann UP 210s einlagig abgefilit werden. Bei großflächig zu verputzenden Betonflächen, großformatigen Kalksandsteinen usw., bei denen eine Untergrundvorbehandlung entsprechend obiger Tabelle notwendig ist, am Folgetag nochmals 2 – 3 mm UP 210s auftragen und filzen. Bei längeren Standzeiten ist eine Vorbehandlung mit unverdünntem Isogrund zu empfehlen.

Putzdicke

Einlagig oder zweilagig: 10 – 35 mm.

Einlagig 10 – 20 mm: Trocknungszeit mind. 1 Tag/mm.

Einlagig > 20 – 35 mm: Trocknungszeit mind. 1 Tag/mm und zusätzlich eine weitere Woche pro cm Mehrputzdicke über 20 mm. Nach vollständiger Trocknung und Erhärtung eine vollflächige Gewebearmierung (Armiergewebe 4x4 oder 5x5 mm) mit SM700 Pro, SM300 oder Lustro ausführen.

Zweilagig > 20 – 35 mm: Untere Lage aufbringen und mit einem Besen aufräuen. Trocknungszeit der ersten Lage von mind. 1 Tag/mm abwarten. Nach vollständiger Trocknung und Erhärtung Unterputzgewebe (8x8 mm) vollflächig und oberflächennah in die zweite Lage einbetten. Oder nach vollständiger Trocknung und Erhärtung eine vollflächige Gewebearmierung (Armiergewebe 4x4 oder 5x5 mm) mit SM700 Pro, SM300 oder Lustro ausführen.

Auf Putzträger

Auf fachgerecht befestigten Putzträger UP 210s ca. 10 mm dick auftragen und in den Putzträger hineindrückend verziehen. Oberfläche mit dem Besen aufräuen. Nach Erhärtung

nochmals ca. 10 – 15 mm auftragen, eben verziehen und nachschaben. Zur Minimierung von Rissen an der Putzoberfläche ist es empfehlenswert, in der zweiten Putzlage das Knauf Unterputzgewebe (8x8 mm) einzubetten oder am Besten eine vollflächige Gewebearmierung mit Armiergewebe 4x4 oder 5x5 mm und SM700 Pro, SM300 oder Lustro auszuführen. Bei SM700 Pro und SM300 Schichtdicke von 4 mm nicht überschreiten.

Fliesenuntergrund

In Bädern und Küchen (z. B. WC's in Schulen und Bäder in Hotels, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen) als Fliesenuntergrund für Fliesen und Platten geeignet, wenn das Gewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel 25 kg/m² nicht überschreitet. Putzdicke von mind. 10 mm einhalten. Evtl. vorhandene Sinterhaut vollständig entfernen. Vor Fliesenbelegung vollständig trocknen und erhärten lassen. Schnell abbindenden, verformbaren Dünnbettmörtel als Fliesenkleber (z. B. Knauf Flexkleber schnell) verwenden. Bei Fliesengrößen über 60 x 30 cm sind evtl. zusätzliche Maßnahmen nach Rücksprache mit dem Fliesenleger nötig.

UP 210s ist nach dem ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“ als Unterputz für die Beanspruchungsklassen A, A0, B0 und C geeignet.

Bewehrung

Bei Materialwechsel im Putzgrund, bei kleinflächig verbauten Dämm- und Holzwole-Leichtbauplatten usw. Knauf Unterputzgewebe (8x8 mm) mit mindestens 100 mm Stoßüberlappung und 200 mm allseitiger Überlappung zu den angrenzenden Bauteilen ins obere Drittel des Unterputzes einbetten. Bei Ecken an Gebäudeöffnungen usw. Diagonalbewehrung einbetten.

Maschinen/Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpe G 4

Schneckenmantel: D6-3

Förderschnecke: D6-3

Mörtelschläuche: Ø 25 mm

Nassmörtel-Förderweite: bis 30 m

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Besonders beachten

Für die Putzausführung gelten EN 13914-2, DIN V 18550 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien. Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Bei vorheriger Verarbeitung von Gipsputzen bzw. gipshaltigen

Ausführung

Putzen ist es zwingend notwendig, die Putzmaschine gründlich zu reinigen (Nasszone, Putzwendel, Förderschnecke, Trockenzone, Sternrad, Schläuche; bei Trockenförderung: Übergabehaube, Förderschlauch, Druckgefäß, Einblashaube, Förderblock).

Bei unterschiedlichen Auftragsdicken sowie ausgeprägten Mörtelfugen kann sich nach dem Filzen der Untergrund abzeichnen.

Heizung in den Räumen langsam steigend in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.

Beschichtungen

Oberputze

Nach einer Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke können mineralische Oberputze wie Noblo, Noblo Filz, SP 260, Carrara, RP 240, Raumklima Scheibenputz, Raumklima Spritzputz usw. aufgetragen werden. Dabei ist eine Untergrundvorbehandlung mit Raumklima Grundierung, Quarzgrund Pro oder verdünntem Isogrund zu empfehlen. Bei Rillenputzen wie RP 240 in 2 mm Körnung muss eine geschlossene Oberfläche hergestellt oder der Unterputz mit SM700 Pro überzogen werden.

Farben

Unterputze müssen vollständig durchgehärtet und ausgetrocknet sein, bevor Anstriche ausgeführt werden.

geföhrt werden.

Gefilzte Unterputze im Innenbereich können mit Rotkalk Farbe E.L.F. (Silikatfarbe), Silikatweiss E.L.F. (Dispersions-Silikatfarbe), Diamantweiss E.L.F. (Hybridfarbe), Raumklima Farbe E.L.F. (Hybridfarbe), Intol E.L.F. (Innendispersionsfarbe) und Malerweiss E.L.F. (Innendispersionsfarbe) gestrichen werden. Eingefärbte Oberputze im Innenbereich mit Rotkalk Farbe E.L.F. (Silikatfarbe), Raumklima Farbe E.L.F. (Hybridfarbe), oder Intol E.L.F. (Innendispersionsfarbe) streichen.

Technische Daten

DIN 998-1		
Brandverhalten	A1	EN 13501-1
Körnung	1,0 mm	–
Druckfestigkeit (Kategorie)	CS II	EN 1015-11
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ² – Bruchbild: A, B oder C	EN 1015-12
Kapillare Wasseraufnahme (Kategorie)	W 0	EN 1015-18
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 25	EN 1015-19
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$	≤ 0,82 W/(m·K), bei P=50% ≤ 0,89 W/(m·K), bei P=90%	EN 1745

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

Auftragsdicke mm	Verbrauch kg/m ²	Ergiebigkeit m ² /Sack	m ² /Tonne
10,0	15,4	2,0	65,0
20,0	30,8	1,0	32,5

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

P251b.de Knauf UP 210s

Schnell abbindender Kalk-Zement-Unterputz



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

www.ausschreibungscenter.de



Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe

pd.knauf.de

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***

▶ **knauf-direkt@knauf.de**

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.